

Öffentlicher Teil

TOP 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher, Herr Büchner, eröffnete die Sitzung um 19.00 Uhr, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit fest.

- 5 Ortsbeiratsmitglieder anwesend
- Beschlussfähigkeit war gegeben (s. Anwesenheitsliste).
- Weiterhin anwesend: Frau Hoppe

TOP 02 Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 5.3 Nachtragshaushalt 2009 entfällt, da sich dieser noch in der Erarbeitung befindet.

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wurde in der korrigierten Form von den Anwesenden mit 5 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 03 Bestätigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 19.05.09

Im Protokoll TOP 05.2 Seite 4 oben ist das Jahr (alt: März 2009) in März 2010 zu korrigieren
Die geänderte Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.05.09 wurde mit 5 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 04 Bericht des Ortsvorstehers

Herr Büchner machte folgende Ausführungen:

Die Punkte aus der letzten Sitzung wurden in der GV Schwielowsee bestätigt. Besonders wichtig hierbei war der Satzungsbeschluss zur Bebauung Seewiese. Nun ist hoffentlich der Weg frei für eine vernünftige Bebauung im Sinne aller. Der gegenwärtige Sachstand zeigt aber auch, dass eine Bebauung noch in diesem Jahr möglich ist, aber auch noch einige Hürden zu nehmen sind. Der städtebauliche Vertrag mit der Gemeinde steht vor der notariellen Unterzeichnung. Mit dem WAZV Werder wurde nun endlich auch eine Einigung erreicht.

Dies ist beim Thema, Weg in Mittelbusch leider nicht der Fall. Da auch bei weiteren Gesprächen mit den einzelnen Parteien keine geeignete Lösung gefunden werden konnte, bleibt es dabei, dass der Weg geschlossen wird. Dies bedauert Herr Büchner sehr. Bei zukünftigen Flächenverkäufen ist von den Verantwortlichen stärker auf die Belange des Allgemeinwohls zu achten. Gegenwärtig wird durch den FB Ordnung und Sicherheit geprüft, inwieweit man den zukünftigen Weg für die Schulkinder sicherer machen kann.

Für ein wenig Aufregung hat in Ferch auch die Demontage des Briefkastens in der Beelitzerstr. 2 gesorgt. Durch schnelles Handeln der Gemeinde wurde dieser auf der anderen Straßenseite wieder errichtet.

Herr Büchner verwies in diesem Zusammenhang aber auch darauf, dass dies durch den Eigentümer ohne Kenntnisnahme der Gemeinde erfolgt ist. Nach Kenntnisstand war der Antrag bei der Post durch den Besitzer gestellt worden. Die Post wollte die Gemeindeverwaltung informieren, hat dies aber versäumt.

Mit dem Abbau des Briefkastens vom alten Schulgebäudes, kann der Bauherr nun endlich mit der Sanierung des Gebäudes beginnen. Die finanziellen Eigenmittel und die Mittel

aus der Städtebauförderung stehen bereit. Damit wird nun endlich, das letzte Gebäude saniert und der Dorfkern damit sicherlich auch aufgewertet.

Wichtig wird sein, das die planerischen Grundsätze für dieses Gebäude eingehalten werden und die Planung, die einst durch die Architektin Frau Marx erarbeitet wurde, auch tatsächlich umgesetzt wird.

Herr Büchner stellte fest, dass der Ortsteil Ferch vor dem Abschluss der Sanierung steht. Mit dem Karl- Schuch- Weg, der letzten Straßensanierung im Rahmen der Städtebauförderung, kann dann eine erfolgreiche Abschlussbilanz gezogen werden. Hierfür wird in diesem Jahr die Planungsvorbereitungen getroffen und im kommenden Jahr gemeinsam mit der BIG Städtebau die Baumaßnahme zum Abschluss geführt. Hierzu ist ein zusätzlicher FM- Antrag notwendig. Herr Büchner machte den Vorschlag, dieses Ereignis in einem würdigen Rahmen zu begehen. Als Termin wird das 1. oder 2. Quartal 2010 vorgeschlagen. Hier sollten alle Verantwortlichen, Mitstreiter und ausgewählte Persönlichkeiten eingeladen werden.

Der Ortsteil Ferch verfügt über eine frei zugängliche Uferpromenade rund um den Schwielowsee. Mit dem symbolischen Akt des ersten Spatenstiches für den Abschnitt Uferpromenade - Seeweg bis Wiesensteg am Mittwoch dem 26. 08. wird ein weiterer wichtiger Bauabschnitt zur Sanierung der Uferpromenade begonnen. Es ist gelungen, diesen mit Beharrlichkeit Stück für Stück zu sanieren und zu verschönern. Wenn in den kommenden zwei Jahren dann noch das letzte Teilstück von Haus am See bis Mittelbusch realisiert wird, ist eine weitere wichtige Maßnahme zur Steigerung der Attraktivität des Ortsbildes umgesetzt worden.

Mit dieser Beharrlichkeit sollten nun auch weitere Schritte bei der Gestaltung des OT Ferch eingeleitet werden. Dazu zählt insbesondere auch, die Versorgung in Ferch zu verbessern, z.B. Fleischer, Bäckerei in Ferch dauerhaft zu integrieren. Hier müssen Anreize geschaffen werden. Welche das sein könnten, muss in nächsten Monaten untersucht werden.

Als weiteres könnte in Ferch ein weiterer öffentlicher Spielplatz errichtet werden. Hier könnte sich Herr Büchner durchaus vorstellen, diesen zum Bsp. im Bereich des Sportplatzes zu installieren. Über Größe und Ausstattung muss sich im Einzelnen noch verständigt werden.

Weiterhin muss es oberste Priorität sein, Parkplätze in wichtigen Bereichen im Ort zu schaffen. Die Voraussetzungen werden gegenwärtig geprüft. Insbesondere in Mittelbusch und am Strandbad ist der Bedarf real vorhanden. Auch hier setzt Herr Büchner auf die Beharrlichkeit des OBR unter Mithilfe der Verwaltung.

Vornehmliche Aufgabe ist es nicht nur den Tourismus zu fördern, sondern auch die ansässigen Gewerbetreibenden zu unterstützen. Ein aktuelles Bsp. zeigt das dies auch weiterhin notwendig ist.

Das Werbeschild vom Imbiss „ Ralles Imiss“ steht seit 2 Jahren an der Bushaltestelle Potsdamer Platz als Aufsteller. Dies war wohl für einige Bewohner im Ort eine Zumutung. Daraufhin hat die Verwaltung die Aufstellung für die Zukunft untersagt. Dies ist nicht akzeptabel. Es darf nicht zulassen, dass auf der einen Seite Schilder für touristische Sehenswürdigkeiten das Dorf überfluten und auf der anderen Seite Werbeschilder für das örtliche Gewerbe wegen angeblicher Stilllosigkeit entfernt werden sollen.

Herr Büchner stellte fest, dass wir eine moderne Gemeinde mit dörflichem Charakter sind und dazu zählen auch die ortstypischen Werbeaufsteller. Was nützt den Touristen, wenn er Kirche und Museum findet aber nicht den kleinen Imbiss um die Ecke. Herr Büchner regte an, dass die Verwaltung hierüber noch mal nachdenken sollte.

Termine

bis 19.08.2009	Herr Büchner im Urlaub
26.08.2009 10.00 Uhr	Spatenstich Uferpromenade
27.08.2009 19.00 Uhr	Gildehaus Caputh Entwicklung von Kunst und Kultur Region
28.08.2009	Konzert auf der Festwiese Gruppe Six
29.08.2009	Einschulung
20.09.2009	Fahrradsonntag

TOP 05 Anhörung gemäß § 46 (1) BbgKVerf **TOP 05.1 Information zum Stand der Erarbeitung des gemeinsamen** **Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schwielowsee**

Herr Büchner erläuterte den derzeitigen Stand der Erarbeitung. (siehe Informationsvorlage FB Bauen, Ordnung und Sicherheit vom 12.08.2009)

TOP 05.2 Vorstellung Stand Regenwasserkonzeption

Den von der Firma PST GmbH erarbeiteten Stand zur Regenwasserkonzeption wurde dem Ortsbeirat von einer Mitarbeiterin der PST GmbH vorgestellt:

Die PST GmbH wurde mit der Erarbeitung des Regenwasserkonzeptes für die Ortslage Ferch durch die Gemeinde Schwielowsee beauftragt.

Hierfür erfolgte bereits zu Beginn des Jahres eine umfassende Bestandsanalyse, in der zum einen vorhandene Entwässerungseinrichtungen dokumentiert wurden sowie zum anderen öffentliche Straßen ohne Entwässerungsanlage erfasst und je nach Dringlichkeit in verschiedene Prioritätsstufen untergliedert wurden.

Ein Großteil der Hauptverkehrswege in Ferch wurde in den letzten Jahren bereits grundhaft ausgebaut und in diesem Zusammenhang mit Regenentwässerungsanlagen versehen. Im Zuge der Bestandsanalyse wurden insgesamt 5400m RW-Kanal, 9 Reinigungsanlagen sowie verschiedene Versickerungsanlagen erfasst und in Lageplänen dokumentiert.

Fehlende Entwässerungseinrichtungen und damit Probleme durch starke Unebenheiten sowie Ablagerungen von Sand und Geröll auf den Nebenflächen treten überwiegend auf den noch unbefestigten Seitenstraßen auf. Zu den Straßen mit besonders starken Ausspüllungen und dementsprechend hoher Priorität zählen die Dorfaue Mittelbusch, die Fercher Bergstraße und die Fercher Waldstraße.

Für die Dorfaue Mittelbusch wurde bereits ein Regenwasserkanal mit Anschluss an den bestehenden Kanal der Fercher Straße sowie eine Versickerungsfläche im Bereich der Wendeanlage geplant. Dementsprechend erfolgt zwischenzeitlich die Bauausführung.

Ebenso ist für die Fercher Bergstraße der Bau eines Mulden-Rigolen-Systems vorgesehen. Die Baumaßnahme wird in 2 Abschnitte untergliedert. Der erste Abschnitt soll noch in diesem Jahr zur Ausführung kommen. Im Jahr 2010 ist der Bau des Zweiten Abschnittes vorgesehen.

In der Fercher Waldstraße/Am Heideberg kommen neben den Ausspüllungen auf den Verkehrsflächen erschwerend Ablagerungen auf der unterhalb liegenden Straße Mühlengrund hinzu. Hier wurde bereits konzeptionell die Errichtung von Quer- und Längsrinnen, die in eine großflächige Versickerungsmulde münden, vorgesehen.

Weiterhin liegen unbefestigte Verkehrsflächen ohne Entwässerungseinrichtung in den Straßen An der Apfelplantage, An der Nerzfarm, Karl Schuch Weg/ Hoher Weg, Sonnenhang/Grüner Weg, Neue Scheune und Alte Dorfstraße vor. Eine Untersuchung, in welcher Form in diesen Bereichen eine Entwässerung der Verkehrswege möglich ist, erfolgt derzeit. Abschließende Ergebnisse hierfür werden im September 2009 vorliegen.

Dazu gab es vom Ortsbeirat folgende Hinweise:

1. Im Bereich des Campingplatzes Richtung Caputh wird Sand vom unbefestigten Weg auf die Straße gespült. Dies ist noch an anderen Stellen in Ferch zu verzeichnen, wie z.B: im Bereich Fercher Waldstr.
2. Die hergestellte Versickerungsmulde auf der Seewiese kann das Wasser, welches aus der Beelitzer Str. und Dorfstr. kommt, nicht auffangen, da diese unter dimensioniert und für die Versickerung der anfallenden Wassermassen ungeeignet ist. Hier sind andere Lösungsvarianten zu untersuchen.

In einer weiteren Vorstellungsrunde ist die Konzeption noch einmal intensiv zu prüfen.

TOP 05.3 Nachtragshaushalt 2009

T

Der Tagungsordnungspunkt entfällt

TOP 05.4 Information über den Stand der Maßnahmen lt. HH 2009, im OT Ferch

Herr Büchner erläuterte an Hand der Sitzungsvorlage des FB Finanzen, welche Maßnahmen realisiert werden. Er stellte in seinen Ausführungen dar, dass realistische Maßnahmen im Plan Berücksichtigung finden müssen, die auch entsprechend umgesetzt und abgearbeitet werden können. Der Beschluss des Nachtrages zum Haushaltsplan soll im Oktober erfolgen.

OP 06 Vorschläge und Anträge gemäß § 46 (2) BbgKVerf

Es gab keine Anhörungspunkte gemäß § 46 (2) BbgKVerf.

TOP 07 Entscheidungen des Ortsbeirates gemäß § 46 (3) BbgKVerf

Es gab keine Anhörungspunkte gemäß § 46 (3) BbgKVerf.

TOP 08 Sonstiges

TOP 8.1 Information aus dem Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit

Dorfaue Mittelbusch

Die Straßenbauarbeiten sowie die Verlegung der Regenwasserleitungen wurden zum Ende des Monats Juli abgeschlossen.

Der Leistungsumfang zur Instandsetzung der Straßenbeleuchtung erfolgt definitiv in LED - Ausführung. Leider gibt es hier Lieferzeiten von 6 - 8 Wochen, so dass die Fertigstellung dieses Leistungsumfanges frühestens Mitte September erfolgen kann.

Ausbau Seeweg (Seewiese bis Wiesensteg)

Nach Auswertung der Submissionsergebnisse wurde der Auftrag an das Tiefbauunternehmen Beschorner & Otto aus Brandenburg vergeben, welches das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hatte.

Der Realisierungszeitraum ist für den Zeitraum von September bis Dezember 2009 festgelegt.

Eine Bürgerversammlung mit den Anwohnern des Seeweges fand am 21.07.09 im Rathaus statt. Hier gab es keine konträren Ansichten, sondern der vorgestellte Ausbau fand eine allgemeine Zustimmung. Der 1. Spatenstich ist am 26.08.2009.

Sanierung Pflasterrinne (Dorfstraße) und Gehwegverlängerung Beelitzer Straße

Für beide Leistungsumfänge wurden die Submission und die Auswertung der eingegangenen Angebote durchgeführt.

Den Zuschlag für beide Leistungsumfänge hat das Tief- und Rohrleitungsbauunternehmen Egon Fürst aus dem OT Geltow erhalten. Die Realisierung erfolgt in den Monaten August/September 2009.

Bekanntmachungstafeln

Die Bekanntmachungstafeln für die Buswartehäuschen wurden montiert und sind nutzbar.

Erweiterung Kita „Birkenhain“

Der Bauantrag zur temporären Erweiterung der Kita Ferch mit Containern wurde am 25.05.2009 von der Bauverwaltung eingereicht. Die Erteilung der Baugenehmigung setzte die Erarbeitung und die behördliche Abstimmung eines Brandschutzkonzeptes für die gesamte bauliche Anlage der Kita voraus. Weiterhin wird die Erteilung der Baugenehmigung vom speziellen Containerfabrikat abhängig gemacht, insbesondere im Hinblick auf die Statik, den Brandschutz- und Wärmeschutznachweis der zurzeit vom Planungsbüro erstellt und zur Prüfung eingereicht wird. Nach beschränkter Ausschreibung und Auswertung der Angebote in der 1. Augustwoche konnte die Firma FAGSI aus Coswig bei Dresden am 12.08.2009 mit der Lieferung und Montage der Containeranlage beauftragt werden.

Um die Nutzungserlaubnis und Bauabnahme durch das Landesjugendamt und der Bauaufsicht zu erhalten, müssen auch die Anpassungen und Mindestanforderungen im Bestandsgebäude realisiert werden. Dazu zählen die Erschließungswege und die haustechnischen Anschlüsse für die Containerräume sowie die Nachrüstungen in den Altgebäuden einer Brandschutz-Sicherheitsbeleuchtung und Hausalarmanlage. Festgelegte Brandabschnitte in den einzelnen Gebäudeteilen müssen durch zusätzliche Brandschutztüren voneinander getrennt werden.

Die vorbereitenden Arbeiten sollen Ende August beginnen. Die Lieferung und Aufstellung der Containeranlage ist in der Woche vom 14.09. – 18.09.2009 vorgesehen. Ziel ist es, in Abhängigkeit von der rechtzeitigen Erteilung der Baugenehmigung, die Nutzung der Containergruppenräume ab 01.10.2009 zu gewährleisten

Förderung von öffentlichen Spielplätzen (Sanierung)

Durch ein kurzfristig aufgelegtes Förderprogramm des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport bestand die Möglichkeit, bis Ende August, Fördermittel für die Sanierung von vorhandenen öffentlichen Spielplätzen zu beantragen. Nach einer Bestandsaufnahme wurden entsprechende Anträge für den OT Caputh in Höhe von ca. 20 T€ (2009 = 10 T€, 2010 = 10 T€) gestellt sowie für die Ortsteile Ferch und Geltow ein gemeinsamer Antrag ebenfalls in Höhe von ca. 20 T€ für die Jahre 2009, 2010.

Achtstreifiger Ausbau A 10, AD Nuthetal bis AD Potsdam

Die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH plant die achtstreifige Erweiterung des Berliner Ringes (A 10) im o. g. Streckenabschnitt. Bevor in Kürze die Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens beginnt, wird am 02.09.2009 um 17:30 Uhr eine Informationsveranstaltung im großen Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Potsdamer Platz 9 stattfinden. Die Einladung zur Veranstaltung wurde im Havelboten am 19.08.2009 veröffentlicht.

Informationen aus dem Fachdienst Ordnung und Sicherheit

Zum TOP 08.03 des vergangenen Protokolls Feuerwehrzufahrt zum See in Mittelbusch
Bereits zum Zeitpunkt der letzten Ortsbeiratssitzung waren die Poller zur Zufahrt zum Schwielowsee in Mittelbusch, die ursprünglich dort standen, durch neue ersetzt. Diese verfügen selbstverständlich über den sogenannten Feuerwehrdreikant der durch die Feuerwehr oder den Rettungsdienst zu öffnen ist. Dieser Poller wurde mit anderen Pollern, die in ihrer Funktionstauglichkeit ebenfalls beeinträchtigt waren, in einem Auftrag zusammengefasst und ersetzt, wobei die Auftragsausführung bereits Anfang Mai 2009 erfolgte.

Beantragung Tempo 30/Achtung Kinder in der Fercher Straße/Einmündung Mittelbusch, Roter Damm

Beim Verkehrsamt des Landkreises wurde die Aufstellung oben genannter Beschilderung für die Einmündung des „Roten Damms“ beantragt um die Schulkinder hier besser zu schützen, die nach Schließung des Weges zur Dorfau Mittelbusch jetzt die Fercher Straße queren müssen. Ziel ist eine Aufstellung der Beschilderung noch vor Beendigung der Sommerferien. Inwieweit dem Antrag durch das Verkehrsamt entsprochen wird, ist noch nicht bekannt.

TOP 8.2 Information aus dem Fachbereich Zentrale Steuerung – Jugendaustausch Bodzentyn

Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen der Gemeinde Schwielowsee und der Gemeinde Bodzentyn besuchte im Zeitraum vom 13.07.2009 bis 18.07.2009 eine polnische Delegation von 13 Jugendliche im Alter von durchschnittlich 15 Jahren und 3 Betreuer aus Bodzentyn unsere Gemeinde Schwielowsee.

Die Unterbringung der polnischen Delegation wurde im Freizeit und Feriencenter Ferch vorgenommen.

Durch die Planung eines abwechslungsreichen Programms, wurde den Jugendlichen eine spannende Woche in Aussicht gestellt.

Begonnen hat die Woche im Freizeit und Feriencenter sowie dem darauf folgenden Spaziergang durch den Ort Ferch zum Rathaus, wo die Jugendlichen von unserem Ortsvorsteher Herrn Büchner und dem Fachbereichsleiter Zentrale Steuerung Herrn Matthies bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen begrüßt wurden. Der Tag ging zu Ende mit dem Besuch des Strandbades und des Jugendclubs Ferch, wo dann bei leckerem Gegrillten zusammengesessen wurde.

Am darauf folgenden Tag wurde eine Dampferfahrt nach Potsdam gemacht. In Potsdam wurde dann die Probsteikirche St. Peter und Paul-Kirche besichtigt, sowie das Schloss Sanssouci.

Am Mittwoch ging es dann nach Berlin, wo es zum Brandenburger Tor, Jüdisches Denkmal, Regierungsviertel, Museumsinsel, Berliner Dom und Potsdamer Platz ging. Den Abschluss brachte eine Fahrt mit dem Wassertaxi Adele auf der Spree und der Aufenthalt auf dem Potsdamer Platz Akaden.

Der nächste Tag war für die Jugendlichen ein großes Highlight, denn es ging mit dem Fahrrad an den Badestrand in Ferch, wo gebadet, Volleyball gespielt und gepicknickt wurde. Danach ging es nach Potsdam in den Kletterwald, wo man sich austoben und seine Fitness und sein Geschick unter Beweis stellen konnte.

Am vorletzten Tag wurde ein Volleyballturnier veranstaltet und am Abend wurde gemütlich zusammen gesessen und gemeinsam gegrillt.

Am letzten Tag unserer deutsch-polnischen Woche stand der Besuch des Bonsaigartens in Ferch auf dem Plan. Die Jugendlichen waren sichtlich beeindruckt von dem sehr schönen und gepflegten Gelände.

Eine erlebnisreiche Woche mit vielen Eindrücken und Erfahrungen ging zu Ende. Die polnischen Jugendlichen wären gern noch länger geblieben, denn es hat ihnen sichtlich viel Spaß gemacht.

Eine Woche später, in der Zeit vom 27.07.2009 – 31.07.2009 war es endlich soweit und es fuhren 9 Jugendliche und 3 Betreuer aus der Gemeinde Schwielowsee mit einem Kleinbus mit 9 Sitzen und einem PKW zu unseren Freunden nach Bodzentyn. Die Gemeinde Bodzentyn liegt im Landkreis Kielce, im nordöstlichen Teil der Swietokrzyskie Region am Rande der Heilig-Kreuz-Berge.

Kaum in Bodzentyn angekommen, wurden wir schon vom Bürgermeister mit einem Essen begrüßt und es wurden Gastgeschenke überreicht.

An unserm ersten kompletten Tag in Polen fuhren wir mit den polnischen Jugendlichen in einem Privatbus nach Michniów, wo wir uns das Mausoleum des Martyriums des polnischen Dorfes angesehen haben.

In Bodzentyn wieder angekommen, besichtigten wir das Epochenhaus, die Schule, einen jüdischen Friedhof sowie den Kriegsgräberfriedhof von Bodzentyn. Bevor es zum kühlen Nass ging nahmen wir gemeinsam unser Mittagessen in einer Skihütte ein.

Am Mittwoch machten wir einen Ausflug nach Krakau und nahmen an einer Stadtführung teil. Dort wurden uns der Wawelhügel, der Waweldom, die alte Jagiellonen und die Altstadt gezeigt.

Am darauf folgenden Tag besichtigten wir ein Mineralienmuseum und gingen wandern im Kielcer Bergland, wo man merkte, dass der ein oder andere nicht das richtige Schuhwerk an hatte. Kaum zurück, empfing uns schon der Bürgermeister von Bodzentyn zum Mittagessen in einem Restaurant. Der Nachmittag wurde mit einem Fußballturnier gestaltet. Am Abend wurde eine Disco, zusammen mit den polnischen Jugendlichen in einer Skihütte organisiert.

Am Freitag, den 31.07.2009 ging eine erlebnisreiche Woche zu Ende. Wir wären gern noch geblieben, denn es hat allen sehr viel Spaß gemacht.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Unterstützern bedanken, die dazu beigetragen haben, dass die gegenseitigen Jugendaustausche in diesem Jahr wieder stattfinden konnten und wir hoffen, dass im nächsten Jahr wieder die Möglichkeit besteht.

Für den deutsch-polnischen Jugendaustausch 2009 wurden finanzielle Mittel von der Gemeinde Schwielowsee in Höhe 4.000,00 Euro bereitgestellt.
Des Weiteren werden Fördermittel (Zuwendungen) vom Land Brandenburg, Landesjugendamt Brandenburg, hier Förderung aus Mitteln des Deutsch-Polnischen Jugendwerks in Höhe von 1.930,00 Euro bewilligt.

Information der Bürgermeisterin

Frau Hoppe dankte Herrn Felsch für seine Bemühungen zur Errichtung eines leistungsstarken Stromanschlusses auf der Seewiese zur Absicherung von größeren Veranstaltungen.

Die Fercher Feuerwehr einigte sich mit einem Anwohner der Seewiese über die Durchführung eines bevorstehenden Konzertes. Man einigte sich auf eine Großveranstaltung innerhalb von 3 Jahren.

Frau Hoppe erläuterte das Abstimmungsergebnis mit der Telekom hinsichtlich des Verbleibens von Telefonzellen im Ort. Es verbleiben 2 Telefonzellen in Ort und eine davon im Bereich des Strandbades.

Nicht öffentlicher Teil

Herr Büchner beendete um 20.15 Uhr die Sitzung.

gez.: R. Büchner
Ortsvorsteher

gez.: B. Felsch
Protokoll